

Grundwissen Bibel 2:

Ist das, was in der Bibel steht, wahr?

Was ist Wahrheit in der Bibel?

Was ist biblische Geschichtsschreibung?

Viele Menschen legen die Bibel aus der Hand, weil sie an ihrer „Wahrheit“ zweifeln. „Das, was in der Bibel steht, ist doch sowieso alles Blödsinn. Die Wissenschaft hat das alles doch schon längst widerlegt!“, heißt es dann, oder: „Ich kann an die Wunder, die Jesus da getan haben soll, nicht richtig glauben. Das klingt ja schon ein wenig unrealistisch!“ Und weil die Bibel dem Wahrheitsbegriff des modernen Menschen nicht standhält, lehnen solche Menschen dann ihre Botschaft oft in Bausch und Bogen ab.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns klarmachen:

Die Bibel hat einen anderen Wahrheitsbegriff als wir heute.

Er hat nichts mit Messbarkeit, Überprüfbarkeit zu tun. Für uns heute sind nachprüfbare Fakten, möglichst Film- und Tonmitschnitte und wissenschaftlich überprüfbare Methoden, die Garanten dafür, dass eine Sache wahr ist.

Und doch machen wir die Erfahrung, dass man auch auf diese Weise lügen oder sich irren kann.

In der Bibel geht es nicht um Faktenwahrheit, sondern um Erfahrungswahrheit.

Auch wenn es um Geschichtsschreibung geht!

Halten wir uns noch einmal vor Augen, wie die Geschichten der Bibel, auch die Geschichtsbücher des 1.T, entstanden sind:

1. Menschen haben etwas Bedeutsames erlebt.
 2. Sie haben dieses Erlebnis gemeinsam gedeutet und etwas von Gottes Wirken darin entdeckt.
 3. Diese Erfahrung haben sie, oft über mehrere Generationen hinweg, mündlich weitererzählt, um ihren Kindern und Enkeln die bleibende Bedeutung des Erlebnisses zu vermitteln, in der ausdrucksstarken, bildkräftigen Sprache ihrer Kultur. Bereits hier entstehen verschiedene Versionen.
 4. Schließlich wurden die Geschichten schriftlich gefasst, um gegen das Vergessen und gegen Verfälschung vorzugehen. Das war erst in der Zeit, als das Volk Israel sesshaft wurde, möglich. Erst da gab es die Möglichkeit, Bibliotheken einzurichten.
 5. Schließlich wurden diese Texte in verschiedenen Zeiten der Geschichte Israels immer wieder neu zusammengefasst und bearbeitet.
- Im 2.T. geschieht das ganz ähnlich, vor allem in den Evangelien.

Erstaunlicherweise finden Forscher mit unserem Wahrheitsbegriff immer wieder heraus, dass sich so manches doch historisch nachweisen lässt. Sie entdecken sozusagen das wissenschaftlich wahre „**Skelett**“ der Geschichte.

Die Bibel gibt uns das „**Fleisch**“ der Erfahrungswahrheit zu diesem faktenwahren Kern. Vieles ist also nicht wahr im Sinne von „wortwörtlich so geschehen, wie beschrieben“, aber doch wahr im Sinne von „im Kern wirklich passiert und wahr in der Bedeutung für das Volk Gottes“.

Die Wahrheit der Bibel liegt in der Bedeutung, die die Erlebnisse für den Einzelnen/das Volk Israel/die Jünger Jesu/die junge Kirche damals hatten.

